

# U18-Mädchen der TGL schnuppern am kleinen Finale

## Sechster Platz im Verbandspokal / Damen benötigen Schützenhilfe

(rp) Laudenbachs Volleyball-Damenteam hat die Saison mit einer am Ende klaren 0:3 (21:25, 8:25, 10:25)-Niederlage beim ungeschlagenen Meister TSG Blankenloch beendet. Die TGL hielt im Auftaktsatz gut mit, musste anschließend aber die klare Überlegenheit der in die Bezirksliga zurückkehrenden Gastgeberinnen anerkennen. Die Mannschaft von Trainer Sebastian Minden hofft nun am kommenden Wochenende als aktueller Tabellensiebter im „Rechenschieber-Rennen“ um den Ligaverbleib auf fremde Schützenhilfe. Dazu darf zum einen Verfolger KuSG Leimen II keines seiner Heimspiele gegen die Aufstiegsaspiranten aus Ubstadt/Forst und Heidelberg gewinnen. Wenn dann auch noch Schlusslicht DJK Hockenheim II in eigener Halle gegen Mannheim und Vogelstang nicht mehr als vier Punkte holen sollte, spielt die TGL in der kommenden Saison erneut in der Bezirksklasse.

**TG Laudenbach (Damen):** Natalie Augustin, Ann-Kathrin Bisdorf, Rieke Falter, Jana Großkurth, Michelle Jarke, Paula Jüllich, Lena Peter, Christina Röder, Louisa Schmitt, Beste Turkey.



Schon die Qualifikation für das Turnier um den Nordbadischen Verbandspokal war für Laudenbachs weibliche U18 ein großer Erfolg. Dass es in Mannheim für das diesmal von Wolf Blecher, Christina Röder und Louisa Schmitt betreute Team unter acht Teilnehmern sogar fast zum Sprung in das kleine Finale um Platz drei gereicht hätte, spiegelt die bemerkenswerte Entwicklung und intensive Trainingsarbeit der am Ende auf Rang sechs platzierten Laudenbacher Nachwuchshoffnungen wider.

Höhepunkt des Tages war der hart erkämpfte 2:1 (25:23, 15:25, 15:5)-Erfolg gegen die TSG Rohrbach. Einen möglichen zweiten Gruppenplatz hatte die TGL bereits im Auftaktspiel knapp verpasst. Dem SV Karlsruhe-Beiertheim begegnete Laudenbach nach der klaren Landesliga-Niederlage am letzten Spieltag diesmal auf Augenhöhe, verlor allerdings nach zwei engen Sätzen trotz bester Chancen und der Abwehr dreier Matchbälle unglücklich mit 0:2 (23:25, 27:29). Lediglich gegen den SV Sinsheim, der erst im Finale von Pokalsieger TV Brötzingen





(2:0) gestoppt wurde, waren die Rollen bei der Laudenbacher 0:2 (10:25, 14:25)-Pleite klar verteilt. Im Spiel um Platz fünf nutzte Gastgeber VSG Mannheim die vor allem im zweiten Durchgang schwindenden TGL-Kräfte und landete einen ungefährdeten 2:0 (25:16, 25:10)-Sieg.

**TG Laudenbach (U18):** Jana Großkurth, Michelle Jarke, Paula Jüllich, Sophia Kraft, Lena Peter, Tabea Prisslinger, Sinem Sahin, Cleo Schmeiter, Luisa Trautmann.



Unter rund 50 Kindern beim U12-Spielfest in Walldorf freuten sich Marlene Heiler, Erik Weber, Rebecca Prisslinger und Greta Heiler nach einer intensiven Trainingseinheit beim abschließenden Turnier in zwei Leistungsklassen über einen fünften Platz in der „Champions League“ sowie Rang vier in der „Bundesliga“. Am kommenden Samstag hofft Laudenbachs Mixed-Team beim Saisonfinale der Bezirksklasse in Edingen auf Erfolge gegen die TSG Ziegelhausen und den TV Heppenheim, die eine erfolgreiche Saison sogar mit dem Sprung auf Platz drei krönen könnten. Tags darauf trifft die von Wolf Blecher trainierte männliche U16 der TGL bei den Nordbadischen Landesmeisterschaften auf die Teams der Volleyball-Hochburgen TV Bühl, Gastgeber SG HTV/USC Heidelberg und VSG Ettlingen/Rüppurr.